

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

231 (21.5.1918) Mittagausgabe

Kriegs- und Friedensziele.

Worauf Frankreich abzielt.

WTB. Berlin, 20. Mai. Der „Temps“ beginnt in einem Leitartikel einen heftigen Feldzug für die Vertreibung Preussens vom linken Rheinufer und erklärt, seit Preußen sich auf dem linken Rheinufer festgesetzt habe, habe es den Frieden Europas ständig bedroht.

Neuer englisch-italienischer Geheimvertrag.

WTB. Rotterdam, 18. Mai. Laut „Nieuwe Rotterdamse Courant“ erfährt der Londoner Korrespondent des „Manchester Guardian“, daß der Geheimvertrag mit Italien annulliert und durch einen neuen ersetzt worden ist.

Die Entente und der Handelskrieg.

WTB. Berlin, 21. Mai. (Nicht amtlich.) Anlässlich der französischen Kündigung der Handelsverträge, die als vorbereitender Schritt für den Boykott deutscher Güter nach dem Kriege angesehen wird, sandte Havelod Wilson, der Vorsitzende der britischen Seemanns- und Heizerunion, an den Ministerpräsidenten Clemenceau ein Telegramm, in dem er namens der Union für die Beseitigung der Meistbegünstigung für die Feinde dankt und betont, nachdem die Hunnen 15 000 britische Seeleute in gemeiner Weise gemordet hätten, sei die Union für einen Kampf bis aufs Messer und für eine gerechte Wiedervergeltung. Sie haben beschlossen, auf Schiffen, die deutsche Seeleute verwendeten, und deutsche Güter beförderten nicht anzuhören.

(Die geschmackvolle Redemondung von den „Hunnen“, die 15 000 britische Seeleute hingerichtet hätten, wirkt besonders reizvoll mit den menschenfreundlichen Bestimmungen der Entente, auch die Einwohner der Schweiz durch die Androhung der Hungerblende ebenso gefügig zu machen, wie das unglückliche Griechenland.)

WTB. Bern, 20. Mai. (Nicht amtlich.) „Daily Mail“ vom 15. Mai schreibt zu der Nachricht, daß die englische Regierung, dem Beispiel der französischen folgend, alle Meistbegünstigungsklauseln enthaltenden Handelsverträge kündigen werde.

„Noch unlängst“ führt die Zeitung aus, habe der Abgeordnete von Schluß-Gövernitz erklärt, daß die Meistbegünstigungsklausel das wichtigste Kriegsziel Deutschlands sei. Gerade darum müsse sie beseitigt und Deutschland nicht gestattet werden, nach dem Kriege erneut eine begünstigte Stellung einzunehmen, die es so schamlos mißbraucht habe. Nach der Beseitigung der Klausel könnten die Alliierten die deutschen Einfuhrgüter mit Spezialzöllen belegen, welche den Krieg bezahlten würden und Deutschland die Rohstoffe vorenthalten würden, bis die deutschen Verbrechen voll gestraft seien. Die Deutschen hätten anscheinend gehofft, daß die englische Regierung nicht den Mut haben werde, vor dem englischen Volke die gewünschten handelspolitischen Maßnahmen durchzuführen. Aber wenn England und Amerika fest blieben, könne nicht ein deutsches Schiff den Ozean durchkreuzen und keine Tonne Rohmaterial Deutschland erreichen, bis jedes durch die Raubboote versenkte Schiff ersetzt sei und die Männer, die den Krieg angezettelt und die Menschheit vergewaltigt hätten, der Justiz der Alliierten überliefert würden. John Bull und Uncle Sam hielten den Schlüssel der Lage in ihren Händen.

Reden des Generals Smuts.

WTB. London, 17. Mai. In Glasgow hat General Smuts eine Rede gehalten, in der er sagte: Der Feind hat jetzt den größten Schlag ausgeführt. Er hat einen Erfolg erreicht, den wenige bei Beginn der gegenwärtigen Offensive für möglich gehalten hätten. Wir stehen nun bis an den Hals im Kriege und müssen jeden Nerv anspannen, ihn zu gewinnen. Wenn wir das tun, ist der Ausgang sicher.

Der Marsch der Alliierten nach Berlin wird nicht nötig sein. Wenn wir entschlossen, ruhig und vertrauensvoll in der Verteidigung stehen, so werden wir gewinnen. Wir verlangen weder Entschädigungen noch Annexionen. Wir kämpfen für die Rechte der Völker, der großen wie der kleinen, für einen dauerhaften Frieden und dauerhafte Sicherheit.

Bei der Verleihung der Ehrenbürgerrechte von Glasgow äußerte Smuts in einer späteren Rede:

Die volle Wucht der ganzen angeammelten Anstrengungen im Kriege lastet jetzt auf uns. Der Feind verjagte das britische Meer zu zerrümmern, weil er erkannte, daß es der entscheidende Faktor ist, und daß, wenn er es schlagen könnte, der Krieg vorüber sein würde. Wir haben dem Feinde zu beweisen, daß es nicht wahrheitsgemäß ist, daß die Briten weder als Heer, noch als Nation müde werden. Die deutsche Offensive hatte das Ergebnis, das uns für unsere Verluste entschädigt, nämlich die Einheit im Oberbefehl, was sich als ein höchst wertvoller Gewinn erweisen wird. Das Land steht in größter Schuld gegen Lord George wegen seiner unermüdlichen Anstrengungen, diese Einheit zu sichern.

Am Ende seiner Rede gab Smuts der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Krieg entscheidend, nicht bloß unentschieden enden werde. Smuts drückte sein tiefes Bedauern über die kürzlich vorgekommenen Enthüllungen der Friedensschritte aus, weil, wenn der Krieg zu Ende kommen sollte, die Kriegsführenden dann und wann inoffiziell in Verbindung treten müßten, um zu erfahren, was ihre Gegner dächten und welchen Vorteil sie aus der Lage ziehen könnten, wie sie sie aufzählten. Die einzige Alternative sei, weiter zu kämpfen, bis eine Seite völlig zermürbt sei.

Schließlich sagte Smuts, er wünsche nicht seine Hörer zu entmutigen, aber er glaube nicht, daß der Friede sehr nahe sei. Deshalb gebe er dem Volke den Rat, fest und treu zur Regierung zu stehen. (Beifall.)

Die Türkei im Krieg.

Die Kämpfe im Kaukasus.

WTB. Konstantinopel, 19. Mai. Die Telegraphenagentur Milli meldet: Nach hier eingetroffenen Meldungen haben die Aseren aus der Gegend von Kuban einen Angriff auf die Muselmanen unternommen. Täglich kommt es zu blutigen Zusammenstößen.

WTB. Konstantinopel, 19. Mai. Der Telegraphenagentur Milli wird aus Batum gemeldet: Den letzten Meldungen zufolge haben die Bolschewiki Dzentahoe und Petrovoff besetzt. Die Bolschewiki bemühen sich, den Engpass von Darton, der zwischen Bladiklawas und Tiflis liegt, zu nehmen. Dank der heldenhaften Verteidigung der Muselmanen ist ihnen das bis jetzt nicht gelungen.

Aus dem neuen Rußland.

Die Hungersnot in Petersburg.

— Berlin, 21. Mai. Laut „Berl. Lokalanz.“ herrscht der „Times“ zufolge in Petersburg Hungersnot. Nahrungsmittel seien kaum anzutreffen. Ein Schinken kostet 1200 M., Butter 42 M. das Pfund, Käse 36 M., Kartoffeln 6 M. das Pfund. Die britische Kolonie, die auf 400 Menschen zusammengegrumpft sei, habe die englische Regierung um Zusendung von Lebensmitteln gebeten.

Aus der Ukraine.

WTB. Kiew, 20. Mai. (Nicht amtlich.) Erzbischof Antonius von Charlow wurde zum Metropolit für die Ukraine

gewählt. Er ist von reaktionärer Färbung und war früher Erzbischof von Schitomir.

Zum Ausbau der ukrainischen Kultur.

WTB. Kiew, 20. Mai. (Nicht amtlich.) Der Hetman wohnte gestern gemeinsam mit den deutschen, österreichisch-ungarischen und bulgarischen Vertretern der Eröffnung des neuen Hauses des Ukraineklubs bei, einer literarischen und künstlerischen Gesellschaft, der Mitglieder vornehmlich den sozialdemokratischen und sozialdemokratischen nationalukrainischen Kreisen angehören. In einer bemerkenswerten, mit starkem Beifall aufgenommenen Rede in ukrainischer Sprache bezeichnete General Storopadski als das Hauptziel des ukrainischen Volkes, eine starke unabhängige Ukraine auf demokratischer Grundlage zu schaffen.

Andere Redner feierten zumteil in deutscher Sprache Deutschland, dem das Wiederaufstehen der Ukraine zu verdanken sei und wünschten engsten Anschluß an das Deutsche Reich, dem die Ukraine in kultureller, wirtschaftlicher und technischer Beziehung so unendlichen Dank schulde. Die Erwidderung des deutschen Botschafters Herrn. von Wumm klang in ein Vivat, Floreat, Crescat auf den Klub und den Staat aus, die sich beide ein neues dauerndes Heim gesichert hätten, dessen Grundlage für die junge Republik eine schleunigst in Angriff zu nehmende ukrainische Kulturpolitik, vor allen Dingen durch den Ausbau eines national-ukrainischen Schulwesens sei, worin das sicherste Unterpfand liege für das Erstarren der wirtschaftlichen und politischen Selbständigkeit des jüngsten Mitgliedes der europäischen Volksgemeinschaft.

Die Friedensverhandlungen zwischen Ukraine und Großrußland.

WTB. Kiew, 20. Mai. (Nicht amtlich.) Der Sozialdemokrat Schelugin, Justizminister im Kabinett Solubowitsch, wurde zum Vorsitzenden der ukrainischen Delegation für Friedensverhandlungen mit Großrußland bestimmt.

Aus Rumänien.

Rumänien lehnt den ukrainischen Protest ab.

WTB. Kiew, 18. Mai. Eine Note des rumänischen Ministeriums des Aeußern mit höflicher, aber entschiedener Ablehnung des Einspruches der ukrainischen Zentralrada vom 13. April gegen die Angliederung Bessarabiens an Rumänien ist vorgelesen hier angekommen. Gestern haben Beratungen darüber im Ministerium des Aeußern unter Zuguhung von Staatsrechtslehrern und des früheren Ministers des Aeußern, Alexander Schulgin, begonnen.

Aus Polen.

Ein päpstlicher Sondergesandter in Warschau.

— Berlin, 21. Mai. Einer Meldung des „Berl. Lokalanz.“ zufolge meldet der „Corriere della Sera“: Mgn. Achille Ratti, Präsident der vatikanischen Bibliothek sei mit einem Sonderauftrag des Papstes nach Warschau abgereist. Obgleich der Prälats nur unter dem offiziellen Titel eines vatikanischen Besuches Jahre, sei seine Reise nicht ohne politische Bedeutung.

Ereignisse zur See.

Schiffsunfälle.

WTB. Rotterdam, 19. Mai. „Maasbode“ meldet, der Segler „Grens“ ist gestrandet. Der norwegische Segler „Daabel“ ist leck geworden und gesunken. Der schwedische Motorfischer „Joh“ ist gestrandet. Der flammende Dampfer „Viam Samud“ (4699 B.R.T.) ist bei Sturm aufgelaufen.

WTB. Antwerpen, 18. Mai. Wie „Allgemeen Handelsblad“ berichtet, ist der für den belgischen Hilfsdienst fahrende Dampfer „Gole“ auf der Fahrt von Newport nach Rotterdam heute früh auf eine Mine gelaufen und gesunken. Er führte eine Ladung Gerste. Ueber das Schicksal der Besatzung ist nichts bekannt.

Ein englischer Geleitzug im Sturm zerstreut.

WTB. Kopenhagen, 20. Mai. (Nicht amtlich.) Ein Handelsgleitzug aus 27 Schiffen, der am letzten Dienstag England auf der Reise nach Norwegen verließ, wurde in der Nordsee, wie „Estrabladet“ meldet, von einem Orkan überfallen und zerstreut. Von den 27 Schiffen trafen bisher nur 20 in Bergen ein.

Ein Dampfer stieß an der norwegischen Küste mit Begleitenden englischen Torpedobooten zusammen und sank wenige Minuten darauf. Die Besatzung wurde von Torpedobooten ausgenommen. Wahrscheinlich handelt es sich um den dänischen Dampfer „Mog“, der nach einer Meldung des dänischen Ministeriums des Aeußern in der Nacht zum Donnerstag nach einem Zusammenstoß mit zwei Torpedobooten gesunken ist.

Ein russischer Flüchtlingsdampfer gesunken.

— Stockholm, 21. Mai. Von hier wird dem „Berl. Tagebl.“ mitgeteilt, einer russischen Meldung zufolge ist ein russischer Dampfer mit 3000 russischen Flüchtlingen, Frauen und Kindern, aus Finnland auf eine Mine gestoßen und gesunken.

Ein großer englischer Zerstörer versenkt.

WTB. Wien, 18. Mai. Amtlich wird verlautbart: Cines unserer Unterseeboote, Kommandant Linienschiffsleutnant Solub, hat am 14. Mai vor Balona einen großen englischen Zerstörer durch Torpedoschuß versenkt.

Flottenkommando.

Weitere U-Boots-Erfolge.

WTB. Berlin, 18. Mai. (Amtlich.) Das von Kapitänleutnant Grunert befehligte U-Boot hat an der Westküste Englands fünf bewaffnete tiefbeladene Dampfer von zusammen

21 000 Bruttoregisteronnen versenkt,

darunter ein mindestens 8000 Brl. großes Schiff. Namentlich festgestellt wurde der bewaffnete französische Dampfer „E. Chamond“ (2866 Brl.).

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Deutschland und der Krieg.

WTB. München, 20. Mai. (Nicht amtlich.) Dem bayerischen Generalmajor Prinzen Franz von Bayern wurde am 15. Mai der Orden Pour le Mérite verliehen.

WTB. München, 20. Mai. (Nicht amtlich.) Die Korrespondenz Hoffmann meldet amtlich: Staatsminister v. Dandl begibt sich heute abend nach Berlin.

Reichstagsanfragen.

— Berlin, 18. Mai. Eine Anfrage, die der Abgeordnete Dr. Wirth (Ztr.) aus Freiburg im Reichstage eingebracht hat, beschäftigt sich noch einmal mit dem Ersatz von Anprühen bei Fliegerbeschäden. Sie lautet:

„Nach der neuen Regelung des Ersatzes von Fliegerbeschäden soll für alle Sachschäden infolge von Fliegerangriffen Entschädigung gewährt werden. Eine Entschädigung könne indes insofern nicht gewährt werden, wenn der Geschädigte Ersatz aus Versicherungsanstalten erhalten oder zu beanspruchen hat. Nachdem die Versicherer schon dadurch Schaden erleiden, daß die von ihnen gezahlten Fliegerversicherungsprämien vom Staate nicht ersetzt werden, kommt es noch vor, daß sie im Schadensfalle weiteren, unter Umständen erheblichen Schaden dadurch erleiden, daß die Versicherungsanstalten die sogenannte Unterversicherungsklausel in Anwendung bringen. Ist der Herr Reichstanzler bereit, dafür zu sorgen, daß das Reich denjenigen Verlust erstattet, den die Versicherungsgesellschaft zu tragen in der Lage ist, oder zugunsten der Versicherer auf andere Weise einen solchen Ausgleich herbeizuführen.“

Erzberger.

— Berlin, 17. Mai. Graf Westarp hat der „Kreuzzeitung“ zufolge im Reichstage folgende kleine Anfrage eingebracht:

„Trifft es zu, daß der Abgeordnete Erzberger im Dezember vorigen Jahres im Einverständnis mit dem Auswärtigen Amt eine Reise nach Wien unternommen hat, über deren Ergebnis er dem Herrn Reichstanzler und dem Auswärtigen Amt Bericht erstattet hat? Hat es sich dabei um politische Angelegenheiten gehandelt, zu deren Erledigung der Abgeordnete Erzberger vom Auswärtigen Amt beauftragt oder ermächtigt war? Sind dem Abgeordneten Erzberger auch sonstige Aufträge oder Ermächtigungen zu politischer Tätigkeit im Ausland erteilt worden, und welche Obliegenheiten sind dem Abgeordneten Erzberger vom Auswärtigen Amt übertragen worden?“

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Böhmischer Hochverrat.

WTB. Prag, 18. Mai. Amtlich wird verlautbart: Vorläufig staatsfeindlichen hochverräterischen Charakters, die sich während der dreitägigen Feier des 50jährigen Bestandsjubiläums des tschechischen Nationaltheaters abspielten, veranlaßten die Behörden zu entsprechenden Gegenmaßnahmen. Die Polizeidirektion erließ eine Rundmachung, in der es heißt: Die kulturelle Feier des Jubiläums des tschechischen Nationaltheaters artete vielfach in politische Demonstrationen aus und zeitigte schließlich eine Reihe hochverräterischer Vorfälle, die die schärfsten Gegenmaßnahmen erforderlich machen. Jede weitere Verdünnung ist deshalb und auch mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit ausgeschlossen.

Der „Narodni list“ wurde von der Polizeidirektion zu Händen des Chefredakteurs der folgende Befehle zugestellt: In der Schreibung der von ihnen redigierten „Narodni list“ tritt trotz der mit dem amtlichen Befehle vom 14. Februar 1918 ausgesprochenen klaren Verwarnung immer unerbittlicher das Bestreben zutage, planmäßig Sympathie für die Entente Staaten zu erwecken und so die Interessen unserer Feinde zu fördern. Da alle bisher gegen diese offensichtlich staatsfeindlichen Schreibeisen ergriffenen Maßnahmen der Behörden fruchtlos waren, wird die Einstellung des Erscheinens der „Narodni list“ vom 19. Mai anfangend, verfügt. WTW. Wien, 18. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet zu der Teilnahme polnischer Abgeordneter an den politischen Beratungen, die im Zusammenhang mit der Theaterjubiläumfeier in Prag stattfanden: In den Kreisen der polnischen Abgeordneten wird hervorgehoben, daß jene Abgeordneten von keiner beglaubigten Seite einen Auftrag bekommen hätten, der sie zu einer solchen Kundgebung berechtigt hätte. Es bestche keinerlei Solidarität mit den jetzigen tschechischen Führern und deren Bestrebungen und Zielen. Die Reden und Handlungen dieser polnischen Abgeordneten in Prag hätten daher keinen wie immer gearteten Zusammenhang mit der Politik des polnischen Volkes in Galizien und mit den Anschauungen der parlamentarischen Vertreter dieser Nation.

Frankreich und der Krieg.

Spaltung im Arbeiterverband.

WTB. Bern, 18. Mai. Laut „Matin“ hat die Confédération Generale du Travail den Landeskongreß zum 15. bis 18. Juli einberufen. Gleichzeitig warnt sie vor dem kurzzeitig tagenden Kongreß der Syndikalisten in St. Etienne und der Politik und den Bestrebungen des Allgemeinen Arbeiterverbandes unter Leitung des Gewerkschaftlers Pericart. Nach der „Depeche de Lyon“ spitzt sich die Lage innerhalb des Arbeiterverbandes immer mehr zu, sodaß mit einer Spaltung zu rechnen sei.

England und der Krieg.

WTB. London, 20. Mai. (Nicht amtlich.) Nach einer Vermeldung hat der Lebensmittellkontrollleur Lord Rhondda, der seinen Rücktritt zu nehmen beabsichtigt, auf Wunsch des Premierministers hin diese Absicht aufgegeben. Er wird jedoch noch einige Wochen außer Stande sein, seine Amtspflichten wieder aufzunehmen. Inzwischen wird ihn Clynnes vertreten.

China und Japan.

WTB. Washington, 18. Mai. Meldung des Reuterschen Bureaus. Das Auswärtige Amt teilt den Empfang der amtlichen Bekätigung des Abschlusses der Uebereinkunft zwischen Japan und China über den Friedensschluß im fernem Osten mit.

Kleine Zeitung.

1. Eine Papierkanone. Man kennt Kanonen aus Stahl und Bronze, aus Holz, sogar aus Eis, die merkwürdigste aller Kanonen dürfte aber die Papierkanone sein, die aus dem Jahre 1761 stammt. J. M. Feldhaus, einer der besten Kenner der Geschichte der Technik, macht über diese Papierkanone aus dem Jahre 1761 im „Schiff und Rasse“ Mitteilung, indem er sich auf die Angabe des berühmten Berliner Gelehrten Krünich stützt, des Verfassers einer 24bändigen Enzyklopädie. Krünich berichtet: „Im Jahre 1761 überreichte ein Bürger von Mainz der Regierung eine Kanone von ganz neuer Art und seiner eigenen Erfindung, welche derselbe durch eine achtjährige Arbeit zur Vollkommenheit gebracht hatte. Der Stoff dazu schien ein dem Papiermachere ähnlicher Teig zu sein, aus welchem das Stiel geschnitten und sodann gebohrt worden war. Die Kanone, welche mit sehr wenigem Pulver auf 400 Schritt getrieben wurde, war auch von einer besonderen Komposition. Man konnte in einer solchen Entfernung noch Häuser damit zusammenschlagen, und das Geschütz wurde so wenig verunreinigt, daß es 100 Mal abgefeuert werden konnte, ehe es abgeteilt oder gefäubert werden durfte. Da es nur 50, und eine Kugel 2 1/2 Pfund wog, so sieht man, daß es wohl die Kanone, als auch die Ammunition sehr leicht fortzuführen gen sei, und eine Armee von 20 000 Mann eine Artillerie von 10 000 Stück mit sich führen könnte. Der Erfinder gina hiernach nach Wien, um dieses herrliche Kunststück dem kaiserlichen Hofe zu übergeben.“

Entlassung des Jahrgangs 1869.

W.B. Berlin, 18. Mai. Das Armeel.-Bl. meldet: „Nachdem durch Erlass vom 1. April 1918 die Entlassung der auf Grund der Landsturmmassur zu den Waffen einberufenen Wehrpflichtigen des Jahrganges 1869 verfügt worden ist, entspricht es der Billigkeit, auch die freiwillig Eingetretene noch wehrpflichtigen Angehörigen des Jahrganges 1869 und die älteren, nicht mehr wehrpflichtigen Kriegsfreiwilligen zu entlassen. Bei Offizieren, ersten Beamten usw. ist die Entlassung ohne weiteres, soweit sie sich nicht in wichtigen Stellen befinden, durchzuführen. Im übrigen hat die Entlassung nach Erfordernis, soweit es die dienstlichen Verhältnisse zulassen, zu erfolgen. Freiwilliges Verbleiben im Dienst ist zulässig und erwünscht. Für die Durchführung der Entlassung sind grundsätzlich die Ersatztruppenteile zuständig. Die Entlassenen dürfen im Bereiche des Heeres auf Dienstvertrag beschäftigt werden. Im Heeresdienst befindliche Offiziere z. D. sind nicht zu entlassen. Offiziere a. D., die durch Allerhöchste Kabinettsordere mit einer Stelle versehen sind, können auf ihre Bitte nur durch Allerhöchste Zustimmung von ihrer Stelle entlassen werden.“

Badische Chronik.

Manheim, 20. Mai. Nach einer Mitteilung der Polizeidirektion an den Stadtrat hat das Ministerium des Innern die Anstellung einer, wenn nötig auch zwei Polizeipostlerinnen genehmigt. Es handelt sich um ein für Mannheim neues weibliches Amt. In Sandhofen ist ein zweijähriges Kind in der Küche der Wohnung der Eltern mit dem Kopfe gegen einen mit Wasser gefüllten Topf und wurde verletzt, daß es einige Tage darauf an den erlittenen Verletzungen verstarb. Durch Selbstentzündung angesammelter Generatorgas entstand in der chem. Fabrik Th. Goldschmid u. G. in Rheinau Feuer, wodurch ein Gebäudeschaden in Höhe von etwa 20 000 M. verursacht wurde. Die Höhe des Materialschadens ist noch nicht festgestellt.

Heidelberg, 20. Mai. In einer Nacht der letzten Woche wurde hier auf der Sternwarte ein schönes Nordlicht beobachtet.

Weinheim, 20. Mai. Die evangelische Kirche hat Ersatzkinder erhalten. Die größere von ihnen trägt die Inschrift: „Des Krieges Not schuf uns aus Stahl“, die kleinere: „Wir läuten den Frieden mit unserm Schall.“ — Es scheint, als ob die Kirchenrente an der Bergstraße nicht so reich werden sollte, als im vorigen Jahr. Die Früchte hängen vielfach ziemlich dünn an den Bäumen. In 14 Tagen dürfte es die ersten Kirchengelben geben. Das übrige Obst und die Feldfrüchte stehen gut.

Heidelberg, 20. Mai. Wie die „Heidelberger Sta.“ schreibt, vertrieb ein Angehöriger des Kommunalverbandes hinter dem Rücken des Vorsitzenden des Kommunalverbandes Waren an die Verbandsgemeinden und erzielte damit bei einem Arbeitsaufwande von nicht einmal 2 Tagen einen Gewinn von mehreren hundert Mark.

Gaggenau, 20. Mai. Im benachbarten Dittenau wurde das 6jährige Söhnchen der Kriegswitwe Haig von einem Automobil überfahren. Das Kind starb bald darauf an den erlittenen Verletzungen.

Wülflach h. Rehl, 20. Mai. Im Krankenhaus in Rehl verstarb die Frau des Maurermeisters Georg Andres an den Folgen einer Blutvergiftung, welche sie sich durch den Stich einer anscheinend giftigen Biene zugezogen hatte.

Gründung eines Verbandes des badischen Lebensmittel-Großhandels.

Karlsruhe, 21. Mai. Hier hat sich in der vergangenen Woche der badische Lebensmittelgroßhandel zu einer Organisation zusammengeschlossen. Der Organisation gehören die Lebensmittelgroßhandelsfirmen aus allen Teilen des Landes, sowohl größere wie kleinere und kleinere, an einschließlicher der als Großhandelsorganisationen anerkannten Kaufmannvereine und der Großhandelsvereine der Kommunalwarenhandeler. Diese Erste Arbeitsgemeinschaft aller im

Großhandel tätigen Organe bewirkt die Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln in der Kriegs- und Uebergangswirtschaft und die Kubarmachung der jetzt drückenden Arbeitskräfte und Kapitalien des Großhandels. Sie wird mit den staatlichen und gemeindlichen Stellen und Organen zusammenarbeiten und auch die von der Reichsregierung gewünschte nach kaufmännischen Gesichtspunkten geleitete Geschäftsabteilung zur Verfügung stellen. Dem Verbands sind Mitglieder beigetreten aus Mannheim, Heidelberg, Wertheim, Bruchsal, Karlsruhe, Gernsbach, Forstheim, Mühl, Achern, Offenburg, Rehl, Kitzingen, Waldkirch, Freiburg, Konstanz, Lörrach, Königfeld, Willingen und Dornberg. Die weiteren Vorarbeiten wurden einem Arbeitsausschuß übertragen, der sich aus den verschiedenen oben genannten Interessengruppen zusammensetzt. Die Geschäftsstelle befindet sich in Mannheim B 1, 7 b.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 21. Mai. Nach dem Feste. Die Pfingsttage sind vorüber; sie brachten uns an beiden Tagen jenes Verdrüßliche, verlockende Maiwetter, das einen nicht im Zimmer duftet und hinauszieht, das Frangen der Natur, ihre schönste Zeit, zu bewundern und zu genießen. Und diese Wanderlust war denn auch in Tausenden und Abertausenden, die sich nicht viel kümmerten um die Mahnung, an Pfingsten jedes unruhige Vieh zu unterlassen, und sich nicht schreden ließen vor der Aussicht des Nichtmitgenommenwerdens auf irgend einem Bahnhof. Und man kann es ihnen schließlich auch nicht verdenken, denn wer wochenlang in strenger Arbeit steht, der muß eben auch einmal hinaus, wenn von der Natur ein solches Loden und Berufen ausgeht. Der Reizeffekt war somit ein ganz außerordentlich starker. Er hatte schon am Freitag und Samstag erheblich eingeleitet und erreichte im Laufe des Sonntags Vormittags seinen Höhepunkt. Kaum jemals seit Besuchen des neuen Bahnhofs herrschte dort ein derart starker Verkehr wie an diesen vergangenen Pfingsttagen. Im großen Ganzen ging alles glatt von statten; Verpätungen mußten in Kauf genommen werden. Eine Reihe sog. „Bedarfszüge“ wurde gefahren. Nach dem fahrplanmäßigen Kurszug nach dem Oberland um 4.35 früh war es besonders der um 7 Uhr in der gleichen Richtung abgegangene Bedarfszug Nr. 892, der am ersten Feiertag überfüllt war. Der um 8.15 vorm. nach Raumünzach durchgehende Bedarfszug Nr. 1285 wies ebenfalls an beiden Tagen eine fast endlose Länge auf; auch die Nachmittagszüge Nr. 890 (ab 1.50 Uhr) nach Baden-Baden waren jeweils recht gut besetzt. Wenn man noch den rießigen Durchgangs-Schnellzugsverkehr ins Auge faßt, sowie den übrigen Zugverkehr, so darf man von einer wahren Musterleistung sprechen und dem gesamten Eisenbahnpersonal die Anerkennung nicht verlagern. Daß da und dort tatsächlich Reisende wie uns berichtet wird, zurückgeblieben, hängt mit den gegebenen Verhältnissen zusammen und kann an dem dem Personal gezeigten Loh nicht ändern. Daß die Abt. und elektr. Straßenbahnen ebenfalls Hochbetrieb hatten, bedarf wohl keiner Erwähnung. Neben der Staatsbahn, den Privatbahnen und städtischen Straßenbahnen waren es auch noch die Karlsruher Droschkhalter, welche für die Beförderung der Einheimischen und Fremden in zufriedenstellender Weise sorgten. Der Stadterverkehr war über beide Tage außerordentlich lebhaft. An beiden Tagen hatten wir über Mittag die üblichen Platzmärkte. Die Stadtgarten-Konzerte waren an beiden Tagen über alle Maßen stark besucht. Am Pfingst-Sonntag ließ sich die Kapelle des Landwehr-Ersatzbataillons unter Obermusikmeister Gezanau hören. Leider wurden diese Musikführungen durch das starke Gewitter gestört. Noch viel stärker als am Sonntag war der Besuch des Stadtgartens am Montag; schon am Vormittag wogte eine unübersehbare Menschenmenge durch die Anlagen und ergoßte sich an den Schönheiten des Gartens. Leider sollte diese Freude keine ungetrübte sein. Als um die elfte Stunde die Sirenen erklangen, krönte das Publikum natürlich den Ausgängen zu, wo es zu Stauungen kam. Glücklicherweise lief alles noch gut ab. Das gestern nachmittag verbreitete Gerücht, es seien zwei Kinder totgeerstickt worden, trifft nicht zu. Das Konzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter Vieles Leitung am Montag nachmittag war förmlich überfüllt, die gebotenen Leistungen vorzüglich. Das Hoftheater erzielte am Sonntag mit Wagners „Lohengrin“ ein fast völlig ausverkauftes Haus, ebenso am Montag Heubergers Operette „Der Opernball“, im Konzerthaus ging am

Sonntag Anzengrubers „Wissenswurm“, am Montag der alte Schwanz „Charles Tante“ über die Bretter. Wie immer hatte das „Kolosseum“ mit dem Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters an beiden Tagen völlig ausverkaufte Häuser.

Schwere Gewitter zogen am Pfingstsonntag nachmittag zwischen 4 1/2 und 1/2 Uhr über die Stadt. Das erste Wetter kam vom Westen, die folgenden, weit stärkeren, vom Osten, zum Teil von Hagelschlag begleitet. Bis folgte hier auf Wis, ein Donnerschlag dem andern. An verschiedenen Stellen der Stadt, auch in die Leitung der Straßenbahn, schlug der Blitz ein, ohne bedeutenderen Schaden anzurichten. Als sich endlich das Wetter verzogen hatte, der Regen aufhörte und die unter ein schützendes Dach geflüchteten Spaziergänger ihre Wanderung fortzusetzen begannen, fuhr nochmals ein greller Blitzstrahl vom Himmel und ein furchtbarer Donnerschlag setzte den Schluppunkt hinter des Himmels Grollen. — In Obersteinburg (bei Baden) schlug der Blitz in die Ruine; ein Soldat und 2 Knaben wurden getötet; die Kleider des einen Jungen hatten von dem Blitzstrahl Feuer gefangen, das aber durch den Soldaten sofort unterdrückt wurde; alle drei kamen mit dem Schreden davon.

Geistl. Rat Stadtdiakon und Ehrenbürger Anton Kuderer konnte am Pfingstsonntag seinen 75. Geburtstag begehen. Leider mußte der Jubilar wegen schwerer Krankheit schon seit einiger Zeit das Bett hüten. Aus diesem Anlaß ist von einer öffentlichen Feier Abstand genommen worden. Umso mehr freuten sich die beiden Feiertage die innigen Gebete der ganzen Pfarzgemeinde gen Himmel um baldige Wiedererholung des so sehr geliebten und verehrten Pfarrherrn. Von allen Seiten werden alltäglich Erkundigungen im Stophansparrhaus eingezogen über das Befinden des dejahrten Patienten, in erster Linie von der Großherzogin Luise, die dem Herrn Geistl. Rat fast täglich frische Blumen aus der Groß. Orangerie überbringen läßt. Auch das Großherzoginpaar, Prinz und Prinzessin Max haben sich schon wiederholt über das Ergehen des Kranken erkundigt, ebenso die Minister und sonstige Personen.

Der „Vund für deutsche Familie und Volkswirtschaft“, der vor etwa einem Jahre in Karlsruhe gegründet wurde und sich bereits über ganz Deutschland ausgebreitet hat, hat jetzt in Karlsruhe eine eigene Geschäftsstelle im Hause Stefanienstr. 40 eingerichtet. (Fernruf 5186; Postfachkonto 10 899). — Am 28. Mai wird der Vund im großen Rats-Saal eine Versammlung abhalten, bei welcher der Vorsitzende Dr. Arnold Muge (Heidelberg) über „Die weltanschaulichen Grundlagen des Wiederaufbaues“ sprechen wird.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen. 18. Mai: Friedrich Bachmann von Mülheim an der Ruhr, mit Elisabeth Wörz von Bensheim; Hugo Badenaier von hier, mit Schloffer hier, mit Anna Maria Wörz von Eppingen; meier von hier, Buchbindermeister hier, mit Pauline Wörz von Mülheim; Anna Wörz, Witwe von Wörz; Joseph Dantes von Stuppach, Heilbronn, Kirchenhier, Witwe von Unterbach; Karl Wörz von Groß-Mörsen, Heilbronn hier, mit Antonie Wörz von hier; Alfred Schumann von hier, Feinmechaniker hier, mit Stefanie Wörz von St. Gallen; Andreas Wörz von Wörz, Drogerie hier, mit Friederike Wörz von Wörz; Adolf Lange von Frankfurt a. M., Architekt hier, mit Franziska Wörz von Wörz.

Geburten. 12. Mai: Josef Ludwig Wilhelm, Vater Rudm. Gust. Wegner u. Wörz. — 14. Mai: Willi, G. Friedr. Wörz, Vater Wörz. — 15. Mai: Rudolf, Wörz, Vater Wörz. — 16. Mai: Irene, Wörz, Vater Wörz. — 17. Mai: Franz, Wörz, Vater Wörz. — 18. Mai: Wörz, Wörz, Vater Wörz. — 19. Mai: Wörz, Wörz, Vater Wörz. — 20. Mai: Wörz, Wörz, Vater Wörz. — 21. Mai: Wörz, Wörz, Vater Wörz.

Todesfälle. 16. Mai: Karl Dieb, Chemann, Witwe, alt 96 Jahre. — 17. Mai: Ludwig Wörz, Chemann, Schneidermeister, alt 80 Jahre. — 18. Mai: Wörz, alt 28 Tage, V. Hermann Wörz, Friederike Wörz, alt 77 Jahre, Witwe von Wörz, Wörz, Geb. Oberforst.

Achtung Werkmeister!

Heute Dienstag, den 21. Mai, abends 8 Uhr, spricht im hinteren Saale des „Goldenen Adlers“ (Karl-Friedrichstraße) der Vorsitzende des Deutschen Werkmeister-Verbandes Herr Aug. Leonhardt aus Düsseldorf über Ziele und Zwecke des Deutschen Werkmeister-Verbandes. Kein Werkmeister, ob Mitglied des Verbandes oder nicht, darf diesem interessanten und wichtigen Vortrag fernbleiben. Alle Werkmeister sind freundlichst eingeladen. Deutscher Werkmeister-Verband, Bezirksverein Karlsruhe. 5558

Perfekt Am 3. Juni beginnen neue Kurse. Maschinenschreiben. Jungen Leuten (Damen und Herren), die sich gründlich in Stenographie u. Maschinenschreiben ausbilden wollen, empfehlen wir den Besuch unseres Spezial-Kursus. (Dauer ca. 4-5 Monate.) Dieser Kursus bietet Gewähr für sachgemäße und vollständige Ausbildung. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Ferner empfehlen wir uns zur Ausbildung in allen kaufm. Unterrichts-fächern und Sprachen. Ausführliche Auskunft und Prospekt kostenlos durch die Privat-Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“ Karlsruhe Nr. 13 (nächst dem Moninger). Fernruf 2018. 5584

Hausfrauen! Emaille-Kochgeschirre werden dauerhaft repariert (nicht gelöst). Geschirre-Reparaturanstalt Adrner Str. 38 im Hof. Telefon 1421. Sammelstellen nach hier und auswärts gesucht.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Ortsgruppe Karlsruhe. Größter kaufmännischer Verein der Welt. Geschäftsst.: Sophienstraße 33. Krankenkasse, Stellenvermittlung, Rechtschutz, Sparkasse, Lebensversicherung. Heute u. Freitag abend Zusammenkunft im Moninger.

Jede schlechte Handschrift

wird in ganz kurzer Zeit zu einer schönen umgebildet. Selbst denjenigen, welche in Anbetracht ihres Berufes nur wenig die Feder geführt, kann der beste Erfolg zugeteilt werden. Deutsch, Latein, Rondo. Abendunterricht für Herren, Damen und Schüler. Näheres Adlerstraße 3, 2938 3. Etod.

Schüler

deren Verlesung zweifelhaft ist, erhalten gründliche Nachhilfe durch erfahrenen Lehrer. Angebote unter B16895 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Klavierstimmer

empfiehlt sich. Näst. bei Wörz, Studofstr. 5, II. Es ist am besten 9300

Pelze

den Sommer über zur Umarbeitung zu geben, da noch Zutaten erhältlich. Donatsstr. 8, part.

Tapeten

große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da große Vorräte. Hebermahe u. Tapetenarbeit. 978 D. Durand, Tapetenhaus, Douglasstraße 26, bei der Hauptpost. Telefon 2436.

Wer heilung von der Crunktsucht

für sich oder ein Angehöriges sucht, desgleichen wer Schutz für Ehegatten oder Kinder von trunksüchtigen Personen oder sonstige Hilfe für Alkoholfranke oder deren Angehörige erforderlich hält, wende sich an die Beratungsstelle für Alkoholkrankhe. Sprechstunden jeden Montag nachm. 3-4 Uhr, jeden Donnerstag vorm. 10-11 Uhr im Krankeustauggebäude, 2. St., Gartenstraße 14/16. Verschwiegenes Auskunf und Rat an jedermann kosten- und gebührenfrei. B16401

Wasserhahnen

Indichte und überdrehte werden sorgfältig repariert bei Wilh. Weiss, Blechmeister, Steinstraße 14. 3792.10.7

Eis! Eis!

zu den allgemeinen Lieferungsbedingungen liefert pünktlich B15588.4.2 M. E. Pfefferle, Göttestraße 35, Telefon 3035.

Holzriemenscheiben, Treibriemen jeder Art, Riemenwachs, Riemenverbinder jeder Art, sowie alle technische Bedarfsartikel

Badische Gummi- u. Packungs-Industrie Schöffler & Wörner, Telefon 3021. Karlsruhe, Amalienstr. 15.

Frauenhaare und Männerhaare

kauf zu Höchstpreisen Südd. Sach- und Rohprodukten-Geschäft Kerzner, Alpern, Weilmann & C. Karlsruhe, Amalienstraße 37. 5204 Telefon 3729.

Achtung!

Waldmeister, Simbeer- u. Brombeer-Bläser werden laufend jeden Tag angekauft bei Martin Notheis, Gluckstraße 17, Karlsruhe-Mühlburg. B16180

Privat-Unterricht

in Maschinenschreiben u. Stenographie erteilt bei sorgfältiger, schneller Ausbildung, mäßigen Preisen Emma Mählich, Birkel 5. II. Eintritt täglich. 12006

500 000

Blatt Durchschlagpapier in Quart 1000 Blatt 9 u. 10 u. in Folio 10.50 u. und 11.50 u. Blaupapier für Schreibmaschine und Handschrift, Postblock 9x14 cm à 200 Blatt 100 Stück 82 u. Großes Lager in Geschäftsbüchern. Extraanfertigung mit garantiert gut geleimtem Buchpapier. Wilh. Zimmermann, Spezialfabrik für Durchschreibepapier, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 110. Fernruf 2062. 5080

Rasier-Minglen!

f. Eichb., App. v. Haar-scharf geschliff. Sid. 10 u. 28 Kaiserstr. 18, Lab.

Rocheherde

ist wieder eingetroffen. Ernst Marx, Luisenstrasse 58, Fernruf 3086.

Beschlagnahmefrei!

Raufe und bezaghe gut Lumpen u. auch alten Hut Seere Flaschen und Papier Alles wird gewünscht von mir. Gächste Preise hier! Ich drum Auf Karte und Anoleum Ob zerissen oder alt. Oder komisch von Gestalt. Alles kann ich brauchen gut Drum gesucht mit frischem Mut. Eine Karte schreib man B15402.12.3 dann An den gut. Handelsmann Gilla kommt er dann herbei Kübler, Brunnenstr. 2.

Vavier, Postkarten.

Pfingst-Kunfiter-Rohf. 100 Stk. 2.85, 8.75, 4.50 bis 5.10. Gold-Serien 100 Stk. 8.50, 4.25. Dam.-Köpfe 100 Stk. 3.95, 5.15. Briefmappen 50 Stk. 9.90 bis 12.50. Ill. Preisliste gratis. Versand geg. Vorkasse, oder per Nachn. Versandhaus A. Zanger, Berlin C. 25/46.

Taschenuhren

auch reparaturbedürftig, Kauf fortwährend M. Kleinberger, Schwanenstr. 11.

Drogerie Lang

Kaiserstr. 24.



Kassenöffnung 1/3 Uhr Anfang 3 Uhr. Heute letzter Tag! Ellen Richter in ihrem neuesten Film Die Schuld des Dr. Adrian Dorezy (Salome). Ein phantastischer Filmroman in 5 Akten. Regie: Richard Eichberg.

Henny Porten in B16833 Edelsteine. Drama in 4 Akten von Robert Wiene. Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Batterien für Taschenlampen, nur erstkl. Ware. Vortreffliche Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 5048.14.8 Grund- & Oehmichen Walbstr. 26.

Menschenhaare, Ochsenschweife, Rosh u. Schweinshaare, wie auch alle Fitablie kauft zu höchsten Preisen, soweit beschlagnahmefrei 4989 H. Leiner, Schützenstr. 32. Tel. 3628.

Browning, Revolver, Flobert, Patronen werden angekauft in 4794 Weintraub An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52.



Kaiserstr. 168. — Telefon 3985. — Heute letzter Tag!

Hedda Vernon

in ihrem neuesten Filmwerk Der Nebel grühtes aber ist die Schuld. Drama in 4 Akten. In den übrigen Hauptrollen: Bruno Eloher und Josef Peterhans.

Die gefoppten Miterben.

Lustspiel in 3 Akten. Hauptdarsteller: Trude Troll u. Ferry Silda.

Der Lebende hat Recht.

Drama in 1 Akt von Richard Oswald. Hauptdarsteller: Theodor Loos. Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Grammophon-Reparaturen

aller Systeme übernimmt H. Witzemann, 4076 Karlsruhe, Rheinstr. 34a, 2. St.

Zickel-Felle

zum Höchstpreis laut fortwährend M. Kleinberger, Schwanenstr. 11.

Taschenuhren

auch reparaturbedürftig, Kauf fortwährend M. Kleinberger, Schwanenstr. 11.

Eis Eis Eis

Zum Abonnement auf Kunst-Eis

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ganz ergeben ein 5589

B. Finkelstein

Eis, Mineralwasser u. Apfelweingroßkellerei

Teleph. 510 10 Rintholmerstr. 10 Teleph. 2875.

Abonnements können jeden Tag beginnen.

Preiskurante stehen gerne zu Diensten.

Grundstücks-Zwangsversteigerung

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg. Nr. 4001a, 4 a 69 qm mit Gebäuden Buntenstr. 2.

Schätzung: 75000 M.

Versteigerungstermin: Donnerstag, 11. Juni 1918, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Aladenstr. 8.

Wündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 13. Mai 1918. 5580.2.1

Groß. Notariat VI als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstücke, Gemark. Gutach b./S. am Dohweg, Brauerei:

a) Lsg. Nr. 1326: 10 a 20 qm Hofreite mit zweistöckigem Wohnhaus mit Wirtschaftsräumen und Wollenteller, zweistöckigem Brauereigebäude mit Brenneinrichtung und Kesselständer, dreistöckigem Eiseller und Kellereigebäude, zweistöckigem Maschinenhaus mit Wohnung und Schopf.

b) Lsg. Nr. 1333: Hofreite mit zweistöckigem Schopfgebäude und Stallung 1 a 45 qm, Hausgarten 95 qm.

c) Lsg. Nr. 1339 a: Hofreite: a) mit Maschinenhaus, Schopf, Eiseller und Schopfbanbau und Vorhöpfl, sämtlich einstückig, 7 a 42 qm; b) mit einstückigem Turbinenhaus: 76 qm.

d) Lsg. Nr. 1339 b: Hofreite: a) mit Maschinenhaus, Schopf, Eiseller und Schopfbanbau und Vorhöpfl, sämtlich einstückig, 7 a 42 qm; b) mit einstückigem Turbinenhaus: 76 qm.

e) Lsg. Nr. 1339 c: 3 a 18 qm, Wiese d): 9 a 39 qm und Kanal 9 a.

Schätzung — unbefreit — zu a) 42000 M., zu b) 3000 M., zu c) 45000 M., zuzüglich, bestehend in Brauerei und Wirtschaftsräumen: 30104 M. Wirtschaftliches — Ganaz: 123500 M.

Ausgabe elektrische Anlage mit steter Wasserkraft, Gefälle: 5,70 m.

Eigenheim: Brauhaus Gutach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gutach b. S.

Versteigerungstermin: Freitag, den 31. Mai 1918, vormittags 10 Uhr, im Notariat am Gutach b./Sornberg. 1575 a

Auskunft beim Notariat, Karlsruhe i./S., den 28. März 1918.

Groß. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Versteigerung von Fahrzeugen.

Montag, den 3. Juni 1918, vormittags 9 Uhr, werden auf dem Rintheimer Gemarkungsplatz (von Rintheim aus ca. 10 Minuten oder Bahnhstation Gagsfeld) etwa 250—300 für die Gemarkungsverwaltung unbrauchbare Fahrzeuge, die sich besonders für landwirtschaftliche Zwecke eignen, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

5591

Trandepot Karlsruhe

Wohl, A. Emmendingen.

Stammholz-Verkauf.

Die Gemeinde Wohl, A. Emmendingen, verkauft im Submissionswege aus ihrem Gemeindewald folgendes Stammholz in Losen.

Los 1: Eichen, 5 Stämme 2. Klasse: 5,60 fm, 10 Stämme III. Kl.: 7,30 fm, 9 Stämme IV. Klasse: 3,91 fm, 2 Stämme V. Klasse: 0,51 fm.

Los 2: Ulmen, 8 Stämme III. Klasse: 5,41 fm, 15 Stämme IV. Kl.: 6,44 fm, 4 Stämme V. Klasse: 1,44 fm.

Los 3: Fichten in II. 9, 3 Stämme II. Klasse: 4,44 fm, 6 Stämme III. Kl.: 6,70 fm, 9 Stämme IV. Klasse: 3,31 fm, 2 Stämme V. Klasse: 0,74 fm.

Los 4: Fichten in II 8, 2 Stämme I. Klasse: 5,88 fm, 4 Stämme II. Kl.: 7,01 fm, 12 Stämme III. Klasse: 18,43 fm, 19 Stämme IV. Klasse: 16,20 fm, 7 Stämme V. Klasse: 2,40 fm.

Los 5: Weiden, 1 Stamm III. Klasse: 1,02 fm, 4 Stämme IV. Kl.: 1,81 fm, 14 Stämme V. Klasse: 3,31 fm, 4 Stämme VI. Klasse: 0,60 fm.

Angebote sind nach Losen getrennt, spätestens bis 23. Mai, mittags 2 Uhr, verschlossen, mit der Aufschrift: „Stammholzverkauf“ auf dem Rathaus einzureichen. Die Öffnung der Angebote findet am gleichen Tage mittags 2 Uhr auf dem Rathaus statt. Losen werden auf Verlangen ausgedandt. 2234a

Wohl, 11. Mai 1918. Der Gemeinderat.

Gasthof

mit nachweislich großem Umsatz, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen. Nur Selbstbesitzer, die über größere Vermögen verfügen, erhalten nähere Auskunft unter Nr. 516221 durch die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Schornsteine

Eisenbeton-Ischornsteine, eig. Pat., anti. geist. Bauart, Zerkleinerung, Feuerungsanlagen, Maschinenfundamente.

Jos. Müller, Karlsruhe, Gottesauerstr. 20.

Kaufe Korken

beschlagnahmte, bezahlte Schiffspreise. N. Bogen, Wielandstr. 10, II. 512463

Geucht Mk. 40/50000 zu 5% auf prima Objekt. Geldgeber wollen ihre Adresse bei Haasenstein & Vogler, A.G. Karlsruhe i. Bd. unter V. 963 niederlegen.

Bohnenstücken

zu verkaufen. 5598 Durlacher Allee 47. Telephon 124.

2 Gartenplandchen

18/20 mm weit, zu verkaufen. 5590 Durlacher Allee 47.

Schreibmaschine

an mieten gesucht. Angebote sind zu richten an Erzh. Bezirksamt Erlingen. 2332a

Neue Stellen

Rockarbeiter

in Art 5597

Hch. Brückner, Hofschneider, Kaiserstr. 166.

Wagner-Gesuch.

Ein tüchtiger, selbständ. Wagner sofort gesucht. Chr. Baiser, Wagenbauer, Karlsruhe, Werberstr. 72.

Leute zum Fensterputzen

finden Beschäftigung bei Meithe, 5095* Reinigungs-Institut, Kronenstr. 12—14.

Lehrstelle frei

bei einer groß. Versicherungs-General-Agentur. Handschriftliche Bewerbungen mit kurzer Lebensbeschreibung und Schulzeugnisabschriften erbitet.

W. Rothermel, Durlacherstr. 10. 5590

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger, ehrlicher Junge kann sofort in die Lehre treten bei

W. Kohler, Raminfergermeister, 2239a.2.2 Durlach.

Gesuch Buchhalterin

per halbjährig für Engros-geschäft Mittelbad. (einf. Buchführ.). Ausführliche Angebote mit Gehaltsford. erbet. unt. Nr. 2297a an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Buchhalter(in)

für doppelte Buchführung, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, gesucht. Schriftliche Angebote nebst Gehaltsansprüchen erbeten. 5341

Salvator-Schub-Gesellschaft Karlsruhe.

Suche für 1. Juni Hausmädchen,

das in Zimmerarbeiten bewandert ist. Zeugnisabschriften, Bild, Gehaltsansprüche an

Gräfin Limburg-Streu, Gungenbachhöhe, Baden-Baden.

Büglern, Arbeiterinnen

kräftige, finden Beschäftigung. 4390

Dampfwalzenfabrik Schorpp, Kaiser-Allee 37.

Kostümbüglern, Silbsarbeiterinnen

finden sof. Beschäftigung. Färberei H. Thomas, Akademiestr. 26. 51960

Büglern

sofort gesucht. 5341

Dampfwalzenfabrik Albert Lau, 10a Scherrstraße 10a.

Kräftige Hilfs-Arbeiterinnen

finden Beschäftigung. Färberei Brink.

Mehrere Hilfsarbeiterinnen

auf sofort gesucht. 5587

Färberei Reiser, Karlrosenstr. 33.

Haushälterin

gehehrt Alters für einen frauenlosen Haushalt mit kleiner Wirtschaft gesucht. Angebote unt. Nr. 2355a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Erstklassige Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für Karlsruhe und Umgegend tüchtigen General-Vertreter.

Fachkundige Herren mit guten Beziehungen zu Handel und Industrie wollen ausführliche Bemerkungen richten unter H. 4984 D. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 35. 2271a.3.3

Wir suchen noch Ingenieure u. Techniker

für Ventilatorbau und allgemeinen Maschinenbau.

R. W. Dinnendahl A.-G., Effen. 2350a

Buchhalter

durchaus vertraut mit der dopp.-amerif. Buchführung, zur Führung umfangreicher Lagerbücher und zu Revisionsarbeiten geeignet, zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Militärverhältnisses sind zu richten unter Nr. 5601 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Feuerversicherung (u. E. D.) ersten Beamten(in),

geeignet für die Vertretung des Bürovorstehers und evtl. für Außenamt. 2333a

Generalagentur der Providentia Mannheim Richard Wagnerstraße 8.

Tüchtige Automobil-Mechaniker

per sofort gesucht. 5438.2.2

Automobilhaus Peter Eberhardt, Amalienstraße 57.

Mehrere tüchtige Schlosser und Dreher

sofort gesucht. 2238a.3.3

Gustav Genschow & Co. A.-G. Durlach Fabrik b. Wolfartsweiler.

Zementarbeiter, Zimmerleute u. Tagelöhner

werden fortwährend angenommen. 5393*

Josef Krapp, Kaiserallee 5.

Mehrere Arbeiter und Arbeiterinnen

für leichte Dreh- und Bohrarbeiten können sofort eintreten. 5590.3.1

Wilhelm Graf, Maschinenfabrik, Karlsruhe, Vittoriastraße.

Fabrik-Arbeiterinnen

aller Art sofort gesucht. 5519.2.2

Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe (Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe), Zähringerstr. 100, Zimmer 11.

Lauffrau oder Laufmädchen

gesucht. 5590.3.1

Malsch & Vogel, Buchdruckerei, Adlerstr. 21.

1 Verkäuferin

für Kolonialwaren.

1 Filialeiterin

für Kolonialwaren.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an

Adolf Spinner, 2325a Offenburg.

Wöchin

selbständig und erfahren in Kochen und Einweiden. Etwas Haus- u. Gartenarbeit muß mit übernommen werden. Gute Zeugnisse aus Herrschaftshäusern erforderlich.

Angebote an

Frau Wittmeier Dzilas, Gernsbach i. Nurgatal, Villa Keuthe.

Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit mit übernehmen kann, zum 1. Juni oder später gesucht, nicht über 17 Jahre. 2340a.3.1

Näheres Verlangen, Villa „Doh“.

Stelle finden

U.S. fortwährend Mädchen, Zimmermädchen, Alleinmädchen

zu H. Fam., sowie Haus-, Küchen- u. Kinderwäch. für hier u. ausw. gesucht durch Frau Urban Schmitt Witwe u. Gretchen Schmitt, gewerbsmäßige Stellenvermittlerinnen, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Begründet 1879. 516768

Auf 15. Mai od. 1. Juni wird ein

tüchtig. Mädchen

in H. Haushalt gesucht. Rab. Kaiser-Allee 49, Baden. 5000*

Wegen Verheiratung der feierlichen Wirtschaftlerin sucht badische Kammer in Rheinland zum 1. Juli

besseres Mädchen

oder einfache Stütze, die durchaus selbständig in Küche und Hausarbeit ist. Kleine Familie von zwei erwachsenen Personen, Einfamilienhaus, Waidfrau und Kuhfrau gehalten. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissabschriften erbeten an

Frau Geheimrat Steinmann aus Bonn, zur Zeit Herrnsal, Villa Fidelitas. 5590

Mädchen,

das gut kochen kann, per sofort oder bald gesucht. 5578

Zähringer Löwen, Adlerstr. 18. 5578

Mädchen

zum 1. Juni unverlässiges junges

gesucht, das kochen kann und mit Zimmermädchen Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich von 2—5 Uhr melden. 5568

Freifrau von Kagenet, Hans-Thomastr. 15. III.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Juni wird ein braves, fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeiten zu Heimer Familie gesucht. Näheres 5600

Bismarckstraße 71, II.

Mädchen

zur Beaufsichtigung e. H. Kindes u. f. etwas Hausarbeit gesucht. 5561.3.2

Näheres Verlangen, 114. III.

Kinderädchen

gesucht. 516683

Karlstraße 92, I.

Küchenmädchen

gesucht. Zu melden 5590

Meister-Sagart IV, Kaufmännerschule, Bismarckstraße 81.

Beschäftigung nachmittags

f. bess. Mädch. od. ja. Frau. Näheres Bügel, bei Hausarb. Vorzugl. mora. 8—9 Uhr, abds. nach 8 Uhr. 5579

Tafelstr. 13.

Stellen-Gesuche

Geb. Dame, 26 J., gewandte 1. Kraft, tücht. Buchhalterin, bilanz., selbständ. Korrespond. (Stenotyp.), langj. Praxis in selbst. Stellung, wo Chef vertreten, wünscht pass. Posten. Angeb. unt. 516767 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ein in Säuglingspflege erfahrenes, einfaches

Gräulein

sucht Stellung auf 1. Juni zu kleinen Kinder. Gute Zeugnisse über längere Dienstzeit. Angebote unt. 516841 an d. Bad. Presse.

Fräulein,

im Umgang gewandt, sucht auf Büro oder als Filialeiterin, gleichviel welcher Branche, oder ähnliche Beschäftigung, für sofort oder später Stellung. Kauion vorhanden. Angebote u. Nr. 516899 an die „Bad. Presse“ erb.

Für einen kriegswichtigen Betrieb werden 1000—2000 qm Raum,

dabon etwa ein Viertel Kellerraum, spätestens für September d. J.

zu mieten gesucht.

Erwünscht wäre Bahnanschluss, 40 PS. Kraft und ebent. auch Aufzug. Die Lage der Räume ist gleichgültig. Sie können in einem oder auf mehrere Etagen verteilt sein, in Karlsruhe oder in den Vororten, oder auch in der weiteren Umgebung von Karlsruhe liegen. In Betracht kommt ebent. auch eine stillliegende Fabrik. Auch ein Heizbarer Kellerraum genügt den Ansprüchen. Gest. Angebote werden möglichst umgehend unter Zeichen 5507 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 22

Zu vermieten

Büro-Räume,

große, helle, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Anfragen u. Nr. 4811 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse erbeten.

Karlsruhe, Wühlburg, Na-

brückstraße Nr. 9 ist eine schöne 1. Zimmerwohnung, part., mit Küche, Keller u. Glasabstich, auf 1. Juni zu verm. 516734

In schöner Lage der Reichstadt ist auf 15. Juni hübsch möbliertes Zimmer mit Klavier und ganzer Pension zu vermieten. Elektr. Licht, Telefon im Hause. Zu erfragen unter Nr. 5607 in d. Geschäftsst. der „Bad. Presse“ 2.1

Out und freundl. möbl. Zimmer

zu vermieten. Kriegerstr. 92, 3 Trepp. bei Heinrich. 516696

Elegant möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer

in freier Lage an solchem Herrn sofort zu vermieten. Sophienstr. 126. 4. Stad. Hs. 51552.4.4

Zwei hübsch möblierte Zimmer mit Pension auf Wühlburgstr. 25. III.

Out möbl. Zimmer

an solch. Herrn oder Herrn soj. zu verm. Zu erfragen. Ludwig-Wilhelmstr. 19, 4. Stad. Hs. 516730

Adlerstr. 18, I. Tr. links, Effen. Zimmer. 5590

Städt. möbl. Manierdengimm.

an anständige Person zu vermieten. 516831

Schillerstr. 27, III. Hs. ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn oder Dame abzugeben. 516788

Eibenstr. 29, 2 Trepp. links, ist ein eleg. möbl. Zimmer mit gut. Penf., elektr. Licht u. Bad, zu verm. Beststein-Flügel ebtl. zur Mitbenutzung.

Büffel 14. II. Hs.

ist ein gut möbl. großes, sonniges Zimmer, verheirateter sofort zu verm. evtl. mit Pension. Bessere, alleinlebende, ältere Dame findet

liebevolle Aufnahme

in einer Villa mit großem Garten in Lahr-Dinglingen. Anfragen unter Nr. 2354a besorgen die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche

Zur Einrichtung eines maschinellen Betriebs, werden helle

Fabrikräume,

m. Dampf- od. elektrischer Kraft in Karlsruhe oder Durlach gesucht.

Angebote besördert unter Nr. 5595 die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“

herrschafts-Wohnung

ungefähr 10 Zimmer, in zentraler Lage, auch in 2 Stadtwerten, auf 1. Okt. gesucht. Angebote unter Nr. 5588 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wohnung von 3-4

Zimmer sucht kleine, ruhige Familie ohne Kinder auf 1. Okt. ev. auch früher. Südstadt oder die Lage Karlstraße entlang bevorzugt. Angebote unter Nr. 5588 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu mieten gesucht.

Herr, gel. Alters sucht gut möbliertes u. Zimmer zwischen Hauptpost u. Kaiserallee. Angebote u. Preisangabe unter 516840 an die „Badische Presse“.

Möbl. Zimmer

Nähe Gutenbergstraße von solchem Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 516834 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.



Statt besonderer Mitteilung.

Die irdische Hülle unseres einzigen fürs teure Vaterland gestorbenen Kindes 5555

Heini Wahl

stud. theol.

wird am Mittwoch, den 22. ds. Mts., abends 1/2 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus bestattet.

Georg Wahl u. Frau.

Karlsruhe (Kaiserstr. 245 4), 20. Mai 1918



Nachruf!

In schweren Kämpfen starb am 12. Mai 1918 den Heldentod

Hauptmann d. Landw. u. Batalionsführer Georg Kolb

Ritter des Eis. Kreuzes I. u. II. Kl. u. d. Bad. Zähringer Löwen mit Schwertern.

Mit ihm ist wiederum einer unserer Besten dahingegangen. — Sein ausgesprochenes Pflichtgefühl, seine hervorragende Tapferkeit, seine lautere, vornehme Gesinnung und sein lebenswürdiges, fröhliches Wesen sichern ihm für immer ein treues Andenken in unseren Herzen. 2335a

Im Namen des Offizier-Korps:

Denicke,

Oberstleutnant u. Komdr. des Inf.-Regts. Markgraf Karl (7. Brandenburg.) Nr. 60.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unseren lieben, guten, treubestorgten Vater, Großvater, Schwager u. Onkel

Gustav Schmid

Privatier

heute abend 7/10 Uhr, nach langem, mit Geduld ertragenem, schweren Leiden, im 85. Lebensjahre, zu sich in die Herrlichkeit aufzunehmen. Er darf nun schauen, was er fest geglaubt hat.

Um stille Teilnahme bitten:

Adolfine Schmid Lydia Becker geb. Schmid Sofie Becker geb. Schmid Berta Gerhardt geb. Schmid Philipp Becker, Gärtner Georg Becker, Kaufmann Max Gerhardt, Buchhalter und 40 Enkelkinder.

Karlsruhe-Mühlburg, den 19. Mai 1918. Nuitsstraße 26 h. 5608 Die Beerdigung findet am Mittwoch um 5 Uhr auf dem Mühlburgerfriedhof statt.

Hypotheken zu verkaufen

Mrk. 40000 gut verzinste 15000 5000 5000 I. Hypothek n. entsprechendem Recht laß zu verkaufen. Ang. u. K. 1012 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe in Baden.

Baracke

bisher Kantine, ca. 120 qm groß, fast noch wie neu, billig zu verkaufen. Angebote wollen u. Nr. 5524 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse abgegeben werden. Ein fast neuer, großer Goldschaffensschrank zu verkaufen. Näheres: 116740, 3.1 Rheinstr. 4, 11.

4 P. S. Gasmotor

nach gut erhalten, wegen Veränderung des Betriebes bis Juli zu verkaufen. Zu jeder Zeit im Betrieb zu betätigen. Zu erfragen unter Nr. 2288a in der Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Salon-Einrichtung zu verkaufen!

Im Auftrag habe ich eine gut erhaltene Salon-Einrichtung mit Teppich und Vorhängen billig zu verkaufen. 5523a, 5523b, 5523c, 5523d, 5523e, 5523f, 5523g, 5523h, 5523i, 5523j, 5523k, 5523l, 5523m, 5523n, 5523o, 5523p, 5523q, 5523r, 5523s, 5523t, 5523u, 5523v, 5523w, 5523x, 5523y, 5523z, 5524a, 5524b, 5524c, 5524d, 5524e, 5524f, 5524g, 5524h, 5524i, 5524j, 5524k, 5524l, 5524m, 5524n, 5524o, 5524p, 5524q, 5524r, 5524s, 5524t, 5524u, 5524v, 5524w, 5524x, 5524y, 5524z, 5525a, 5525b, 5525c, 5525d, 5525e, 5525f, 5525g, 5525h, 5525i, 5525j, 5525k, 5525l, 5525m, 5525n, 5525o, 5525p, 5525q, 5525r, 5525s, 5525t, 5525u, 5525v, 5525w, 5525x, 5525y, 5525z, 5526a, 5526b, 5526c, 5526d, 5526e, 5526f, 5526g, 5526h, 5526i, 5526j, 5526k, 5526l, 5526m, 5526n, 5526o, 5526p, 5526q, 5526r, 5526s, 5526t, 5526u, 5526v, 5526w, 5526x, 5526y, 5526z, 5527a, 5527b, 5527c, 5527d, 5527e, 5527f, 5527g, 5527h, 5527i, 5527j, 5527k, 5527l, 5527m, 5527n, 5527o, 5527p, 5527q, 5527r, 5527s, 5527t, 5527u, 5527v, 5527w, 5527x, 5527y, 5527z, 5528a, 5528b, 5528c, 5528d, 5528e, 5528f, 5528g, 5528h, 5528i, 5528j, 5528k, 5528l, 5528m, 5528n, 5528o, 5528p, 5528q, 5528r, 5528s, 5528t, 5528u, 5528v, 5528w, 5528x, 5528y, 5528z, 5529a, 5529b, 5529c, 5529d, 5529e, 5529f, 5529g, 5529h, 5529i, 5529j, 5529k, 5529l, 5529m, 5529n, 5529o, 5529p, 5529q, 5529r, 5529s, 5529t, 5529u, 5529v, 5529w, 5529x, 5529y, 5529z, 5530a, 5530b, 5530c, 5530d, 5530e, 5530f, 5530g, 5530h, 5530i, 5530j, 5530k, 5530l, 5530m, 5530n, 5530o, 5530p, 5530q, 5530r, 5530s, 5530t, 5530u, 5530v, 5530w, 5530x, 5530y, 5530z, 5531a, 5531b, 5531c, 5531d, 5531e, 5531f, 5531g, 5531h, 5531i, 5531j, 5531k, 5531l, 5531m, 5531n, 5531o, 5531p, 5531q, 5531r, 5531s, 5531t, 5531u, 5531v, 5531w, 5531x, 5531y, 5531z, 5532a, 5532b, 5532c, 5532d, 5532e, 5532f, 5532g, 5532h, 5532i, 5532j, 5532k, 5532l, 5532m, 5532n, 5532o, 5532p, 5532q, 5532r, 5532s, 5532t, 5532u, 5532v, 5532w, 5532x, 5532y, 5532z, 5533a, 5533b, 5533c, 5533d, 5533e, 5533f, 5533g, 5533h, 5533i, 5533j, 5533k, 5533l, 5533m, 5533n, 5533o, 5533p, 5533q, 5533r, 5533s, 5533t, 5533u, 5533v, 5533w, 5533x, 5533y, 5533z, 5534a, 5534b, 5534c, 5534d, 5534e, 5534f, 5534g, 5534h, 5534i, 5534j, 5534k, 5534l, 5534m, 5534n, 5534o, 5534p, 5534q, 5534r, 5534s, 5534t, 5534u, 5534v, 5534w, 5534x, 5534y, 5534z, 5535a, 5535b, 5535c, 5535d, 5535e, 5535f, 5535g, 5535h, 5535i, 5535j, 5535k, 5535l, 5535m, 5535n, 5535o, 5535p, 5535q, 5535r, 5535s, 5535t, 5535u, 5535v, 5535w, 5535x, 5535y, 5535z, 5536a, 5536b, 5536c, 5536d, 5536e, 5536f, 5536g, 5536h, 5536i, 5536j, 5536k, 5536l, 5536m, 5536n, 5536o, 5536p, 5536q, 5536r, 5536s, 5536t, 5536u, 5536v, 5536w, 5536x, 5536y, 5536z, 5537a, 5537b, 5537c, 5537d, 5537e, 5537f, 5537g, 5537h, 5537i, 5537j, 5537k, 5537l, 5537m, 5537n, 5537o, 5537p, 5537q, 5537r, 5537s, 5537t, 5537u, 5537v, 5537w, 5537x, 5537y, 5537z, 5538a, 5538b, 5538c, 5538d, 5538e, 5538f, 5538g, 5538h, 5538i, 5538j, 5538k, 5538l, 5538m, 5538n, 5538o, 5538p, 5538q, 5538r, 5538s, 5538t, 5538u, 5538v, 5538w, 5538x, 5538y, 5538z, 5539a, 5539b, 5539c, 5539d, 5539e, 5539f, 5539g, 5539h, 5539i, 5539j, 5539k, 5539l, 5539m, 5539n, 5539o, 5539p, 5539q, 5539r, 5539s, 5539t, 5539u, 5539v, 5539w, 5539x, 5539y, 5539z, 5540a, 5540b, 5540c, 5540d, 5540e, 5540f, 5540g, 5540h, 5540i, 5540j, 5540k, 5540l, 5540m, 5540n, 5540o, 5540p, 5540q, 5540r, 5540s, 5540t, 5540u, 5540v, 5540w, 5540x, 5540y, 5540z, 5541a, 5541b, 5541c, 5541d, 5541e, 5541f, 5541g, 5541h, 5541i, 5541j, 5541k, 5541l, 5541m, 5541n, 5541o, 5541p, 5541q, 5541r, 5541s, 5541t, 5541u, 5541v, 5541w, 5541x, 5541y, 5541z, 5542a, 5542b, 5542c, 5542d, 5542e, 5542f, 5542g, 5542h, 5542i, 5542j, 5542k, 5542l, 5542m, 5542n, 5542o, 5542p, 5542q, 5542r, 5542s, 5542t, 5542u, 5542v, 5542w, 5542x, 5542y, 5542z, 5543a, 5543b, 5543c, 5543d, 5543e, 5543f, 5543g, 5543h, 5543i, 5543j, 5543k, 5543l, 5543m, 5543n, 5543o, 5543p, 5543q, 5543r, 5543s, 5543t, 5543u, 5543v, 5543w, 5543x, 5543y, 5543z, 5544a, 5544b, 5544c, 5544d, 5544e, 5544f, 5544g, 5544h, 5544i, 5544j, 5544k, 5544l, 5544m, 5544n, 5544o, 5544p, 5544q, 5544r, 5544s, 5544t, 5544u, 5544v, 5544w, 5544x, 5544y, 5544z, 5545a, 5545b, 5545c, 5545d, 5545e, 5545f, 5545g, 5545h, 5545i, 5545j, 5545k, 5545l, 5545m, 5545n, 5545o, 5545p, 5545q, 5545r, 5545s, 5545t, 5545u, 5545v, 5545w, 5545x, 5545y, 5545z, 5546a, 5546b, 5546c, 5546d, 5546e, 5546f, 5546g, 5546h, 5546i, 5546j, 5546k, 5546l, 5546m, 5546n, 5546o, 5546p, 5546q, 5546r, 5546s, 5546t, 5546u, 5546v, 5546w, 5546x, 5546y, 5546z, 5547a, 5547b, 5547c, 5547d, 5547e, 5547f, 5547g, 5547h, 5547i, 5547j, 5547k, 5547l, 5547m, 5547n, 5547o, 5547p, 5547q, 5547r, 5547s, 5547t, 5547u, 5547v, 5547w, 5547x, 5547y, 5547z, 5548a, 5548b, 5548c, 5548d, 5548e, 5548f, 5548g, 5548h, 5548i, 5548j, 5548k, 5548l, 5548m, 5548n, 5548o, 5548p, 5548q, 5548r, 5548s, 5548t, 5548u, 5548v, 5548w, 5548x, 5548y, 5548z, 5549a, 5549b, 5549c, 5549d, 5549e, 5549f, 5549g, 5549h, 5549i, 5549j, 5549k, 5549l, 5549m, 5549n, 5549o, 5549p, 5549q, 5549r, 5549s, 5549t, 5549u, 5549v, 5549w, 5549x, 5549y, 5549z, 5550a, 5550b, 5550c, 5550d, 5550e, 5550f, 5550g, 5550h, 5550i, 5550j, 5550k, 5550l, 5550m, 5550n, 5550o, 5550p, 5550q, 5550r, 5550s, 5550t, 5550u, 5550v, 5550w, 5550x, 5550y, 5550z, 5551a, 5551b, 5551c, 5551d, 5551e, 5551f, 5551g, 5551h, 5551i, 5551j, 5551k, 5551l, 5551m, 5551n, 5551o, 5551p, 5551q, 5551r, 5551s, 5551t, 5551u, 5551v, 5551w, 5551x, 5551y, 5551z, 5552a, 5552b, 5552c, 5552d, 5552e, 5552f, 5552g, 5552h, 5552i, 5552j, 5552k, 5552l, 5552m, 5552n, 5552o, 5552p, 5552q, 5552r, 5552s, 5552t, 5552u, 5552v, 5552w, 5552x, 5552y, 5552z, 5553a, 5553b, 5553c, 5553d, 5553e, 5553f, 5553g, 5553h, 5553i, 5553j, 5553k, 5553l, 5553m, 5553n, 5553o, 5553p, 5553q, 5553r, 5553s, 5553t, 5553u, 5553v, 5553w, 5553x, 5553y, 5553z, 5554a, 5554b, 5554c, 5554d, 5554e, 5554f, 5554g, 5554h, 5554i, 5554j, 5554k, 5554l, 5554m, 5554n, 5554o, 5554p, 5554q, 5554r, 5554s, 5554t, 5554u, 5554v, 5554w, 5554x, 5554y, 5554z, 5555a, 5555b, 5555c, 5555d, 5555e, 5555f, 5555g, 5555h, 5555i, 5555j, 5555k, 5555l, 5555m, 5555n, 5555o, 5555p, 5555q, 5555r, 5555s, 5555t, 5555u, 5555v, 5555w, 5555x, 5555y, 5555z, 5556a, 5556b, 5556c, 5556d, 5556e, 5556f, 5556g, 5556h, 5556i, 5556j, 5556k, 5556l, 5556m, 5556n, 5556o, 5556p, 5556q, 5556r, 5556s, 5556t, 5556u, 5556v, 5556w, 5556x, 5556y, 5556z, 5557a, 5557b, 5557c, 5557d, 5557e, 5557f, 5557g, 5557h, 5557i, 5557j, 5557k, 5557l, 5557m, 5557n, 5557o, 5557p, 5557q, 5557r, 5557s, 5557t, 5557u, 5557v, 5557w, 5557x, 5557y, 5557z, 5558a, 5558b, 5558c, 5558d, 5558e, 5558f, 5558g, 5558h, 5558i, 5558j, 5558k, 5558l, 5558m, 5558n, 5558o, 5558p, 5558q, 5558r, 5558s, 5558t, 5558u, 5558v, 5558w, 5558x, 5558y, 5558z, 5559a, 5559b, 5559c, 5559d, 5559e, 5559f, 5559g, 5559h, 5559i, 5559j, 5559k, 5559l, 5559m, 5559n, 5559o, 5559p, 5559q, 5559r, 5559s, 5559t, 5559u, 5559v, 5559w, 5559x, 5559y, 5559z, 5560a, 5560b, 5560c, 5560d, 5560e, 5560f, 5560g, 5560h, 5560i, 5560j, 5560k, 5560l, 5560m, 5560n, 5560o, 5560p, 5560q, 5560r, 5560s, 5560t, 5560u, 5560v, 5560w, 5560x, 5560y, 5560z, 5561a, 5561b, 5561c, 5561d, 5561e, 5561f, 5561g, 5561h, 5561i, 5561j, 5561k, 5561l, 5561m, 5561n, 5561o, 5561p, 5561q, 5561r, 5561s, 5561t, 5561u, 5561v, 5561w, 5561x, 5561y, 5561z, 5562a, 5562b, 5562c, 5562d, 5562e, 5562f, 5562g, 5562h, 5562i, 5562j, 5562k, 5562l, 5562m, 5562n, 5562o, 5562p, 5562q, 5562r, 5562s, 5562t, 5562u, 5562v, 5562w, 5562x, 5562y, 5562z, 5563a, 5563b, 5563c, 5563d, 5563e, 5563f, 5563g, 5563h, 5563i, 5563j, 5563k, 5563l, 5563m, 5563n, 5563o, 5563p, 5563q, 5563r, 5563s, 5563t, 5563u, 5563v, 5563w, 5563x, 5563y, 5563z, 5564a, 5564b, 5564c, 5564d, 5564e, 5564f, 5564g, 5564h, 5564i, 5564j, 5564k, 5564l, 5564m, 5564n, 5564o, 5564p, 5564q, 5564r, 5564s, 5564t, 5564u, 5564v, 5564w, 5564x, 5564y, 5564z, 5565a, 5565b, 5565c, 5565d, 5565e, 5565f, 5565g, 5565h, 5565i, 5565j, 5565k, 5565l, 5565m, 5565n, 5565o, 5565p, 5565q, 5565r, 5565s, 5565t, 5565u, 5565v, 5565w, 5565x, 5565y, 5565z, 5566a, 5566b, 5566c, 5566d, 5566e, 5566f, 5566g, 5566h, 5566i, 5566j, 5566k, 5566l, 5566m, 5566n, 5566o, 5566p, 5566q, 5566r, 5566s, 5566t, 5566u, 5566v, 5566w, 5566x, 5566y, 5566z, 5567a, 5567b, 5567c, 5567d, 5567e, 5567f, 5567g, 5567h, 5567i, 5567j, 5567k, 5567l, 5567m, 5567n, 5567o, 5567p, 5567q, 5567r, 5567s, 5567t, 5567u, 5567v, 5567w, 5567x, 5567y, 5567z, 5568a, 5568b, 5568c, 5568d, 5568e, 5568f, 5568g, 5568h, 5568i, 5568j, 5568k, 5568l, 5568m, 5568n, 5568o, 5568p, 5568q, 5568r, 5568s, 5568t, 5568u, 5568v, 5568w, 5568x, 5568y, 5568z, 5569a, 5569b, 5569c, 5569d, 5569e, 5569f, 5569g, 5569h, 5569i, 5569j, 5569k, 5569l, 5569m, 5569n, 5569o, 5569p, 5569q, 5569r, 5569s, 5569t, 5569u, 5569v, 5569w, 5569x, 5569y, 5569z, 5570a, 5570b, 5570c, 5570d, 5570e, 5570f, 5570g, 5570h, 5570i, 5570j, 5570k, 5570l, 5570m, 5570n, 5570o, 5570p, 5570q, 5570r, 5570s, 5570t, 5570u, 5570v, 5570w, 5570x, 5570y, 5570z, 5571a, 5571b, 5571c, 5571d, 5571e, 5571f, 5571g, 5571h, 5571i, 5571j, 5571k, 5571l, 5571m, 5571n, 5571o, 5571p, 5571q, 5571r, 5571s, 5571t, 5571u, 5571v, 5571w, 5571x, 5571y, 5571z, 5572a, 5572b, 5572c, 5572d, 5572e, 5572f, 5572g, 5572h, 5572i, 5572j, 5572k, 5572l, 5572m, 5572n, 5572o, 5572p, 5572q, 5572r, 5572s, 5572t, 5572u, 5572v, 5572w, 5572x, 5572y, 5572z, 5573a, 5573b, 5573c, 5573d, 5573e, 5573f, 5573g, 5573h, 5573i, 5573j, 5573k, 5573l, 5573m, 5573n, 5573o, 5573p, 5573q, 5573r, 5573s, 5573t, 5573u, 5573v, 5573w, 5573x, 5573y, 5573z, 5574a, 5574b, 5574c, 5574d, 5574e, 5574f, 5574g, 5574h, 5574i, 5574j, 5574k, 5574l, 5574m, 5574n, 5574o, 5574p, 5574q, 5574r, 5574s, 5574t, 5574u, 5574v, 5574w, 5574x, 5574y, 5574z, 5575a, 5575b, 5575c, 5575d, 5575e, 5575f, 5575g, 5575h, 5575i, 5575j, 5575k, 5575l, 5575m, 5575n, 5575o, 5575p, 5575q, 5575r, 5575s, 5575t, 5575u, 5575v, 5575w, 5575x, 5575y, 5575z, 5576a, 5576b, 5576c, 5576d, 5576e, 5576f, 5576g, 5576h, 5576i, 5576j, 5576k, 5576l, 5576m, 5576n, 5576o, 5576p, 5576q, 5576r, 5576s, 5576t, 5576u, 5576v, 5576w, 5576x, 5576y, 5576z, 5577a, 5577b, 5577c, 5577d, 5577e, 5577f, 5577g, 5577h, 5577i, 5577j, 5577k, 5577l, 5577m, 5577n, 5577o, 5577p, 5577q, 5577r, 5577s, 5577t, 5577u, 5577v, 5577w, 5577x, 5577y, 5577z, 5578a, 5578b, 5578c, 5578d, 5578e, 5578f, 5578g, 5578h, 5578i, 5578j, 5578k, 5578l, 5578m, 5578n, 5578o, 5578p, 5578q, 5578r, 5578s, 5578t, 5578u, 5578v, 5578w, 5578x, 5578y, 5578z, 5579a, 5579b, 5579c, 5579d, 5579e, 5579f, 5579g, 5579h, 5579i, 5579j, 5579k, 5579l, 5579m, 5579n, 5579o, 5579p, 5579q, 5579r, 5579s, 5579t, 5579u, 5579v, 5579w, 5579x, 5579y, 5579z, 5580a, 5580b,